

Medienmitteilung

Fecht-Weltmeisterschaften Tiflis: Schweizer Degenfechter mit frühem Aus

Kein Glück für das Schweizer Männerteam im Einzelkampf

Tiflis, 27. Juli 2025 – Die Einzelwettbewerbe an den Fecht-Weltmeisterschaften in Tiflis verliefen für die Schweizer Degenfechter heute enttäuschend. Im 64er-Haupttableau mussten sich alle Eidgenossen in ihren ersten K.o.-Runden geschlagen geben.

Der Genfer **Ian Hauri** zog gegen den bislang international noch nie in Erscheinung getretenen Mark Semanenko (AIN) den Kürzeren. Das Duell endete 15:11 zugunsten des Gegners, der in den Vorjahren aufgrund von Sperren an keinen Weltcup teilgenommen hat. Die mangelnde Vorbereitung erwies sich somit für Hauri als schwerwiegender Nachteil.

Lucas Malcotti, der an den Vortagen mit beeindruckenden Siegen glänzte, erwischte heute einen schlechten Tag: Gegen Damian Michalak aus Polen unterlag Malcotti mit 9:15.

Eine schwere Auslosung erwischte **Hadrien Favre**. Im K.o.-Modus, bei dem die Nummer 1 auf Platz 64, die Nummer 2 auf Platz 63 usw. trifft, musste Favre gegen den Weltranglisten-Sechsten Davide di Veroli (ITA) antreten. Nach einem frühen Rückstand kämpfte sich Favre stark zurück, glich zum 7:7 aus und blieb bis zum 9:10 an seinem hochkarätigen Gegner dran. In den letzten 25 Sekunden wendete sich das Blatt endgültig zu Ungunsten von Favre – er unterlag knapp mit 11:13.

Alexis Bayard verpasste bereits gestern hauchdünn die Qualifikation für das Hauptfeld.

Beim Männer-Einzel der WM in Tiflis messen sich insgesamt 215 Fechter aus 48 Nationen.

Am Dienstag, 29. Juli 2025 haben die Schweizer Degenfechter nochmals eine Chance zu zeigen was ihnen steckt. Dann findet der Team-Wettbewerb statt.

Tableau: [Senior Men's Épée](#)

Kontakt für Medienanfragen:

Swiss Fencing

Marion.gredig@swiss-fencing.ch